

Der stellvertretende Vorsitzende der PARTEI Koblenz, Phil Fornalak, thematisierte in seiner Rede u.a. den interessanten Zusammenhang von abgelaufenen Genussmitteln und AfD-Denke: "Keine Ahnung, was die sich in der Hassfabrik in Hachenburg heimlich alles reinknallen, aber an dieser Stelle möchte ich aus gegebenem Anlass darauf hinweisen, dass auch die ehemals gute Panzerschokolade aus alten Wehrmachtsbeständen einem Mindesthaltbarkeitsdatum unterliegt und mit den Jahrzehnten nicht unbedingt besser wird". Dem klaren Bekenntnis #FCKAfD von Phil Fornalak schloss sich auch Lorian Metzger an, die für die Seebrücke Koblenz in ihrem Redebeitrag aufzeigte, dass die restriktive und rassistische Asyl- und Migrationspolitik der NSAfD lautstark zu verurteilen ist, weil sie das Asylrecht als Menschenrecht bewusst hintergeht und auszuhöhlen versucht. Ursula Rosenbaum vom Sprecher:innenrat der Linkspartei Koblenz sowie Mitglied des VVN-BdA (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten) erinnerte aus Anlass des vortätigen Gedenktages der Opfer des Nationalsozialismus insbesondere an die Verfolgung der homosexuellen Menschen und machte darauf aufmerksam, dass auch heute noch homosexuelle Menschen Gewalt und Drohungen ausgesetzt sind. Dass hierzu die NSAfD ihren Beitrag leistet, wird die geneigte Leserschaft nicht verwundern. (sad Alice-Weidel-Smile!)

Weiterhin werden sich die antifaschistischen Koblenzer\*innen innerhalb ihrer Stadt sowie in ihrer Region dafür einsetzen, klare Kante gegen Rechts zu zeigen. Ein großes Dankeschön geht raus an alle Organisator\*innen und Beteiligten der Protestkundgebung!

*Phil Fornalak & Lorian Metzger*